

Deutsch lernen in Tel Aviv und Jerusalem

Das Frühjahrstrimester geht los!

Das neue Trimester beginnt in Tel Aviv am 23.02.2020 und in Jerusalem am 01.03.2020, die Einschreibung ist in Gang! Wir bieten reguläre Kurse auf allen Niveaustufen (A1-C2) sowie Spezialkurse für Fortgeschrittene.

Einschreibung: Tel Aviv 03-6060503 Jerusalem 02-6508500

Schnupperunterricht, Studienberatung und Einstufungstests

In Tel Aviv findet **Schnupperunterricht** für Anfänger am Di, 18.02.20 und Do, 20.02.20 jeweils um 16:45-17:15 und 17:45-18:15 statt, der **DAAD** steht an diesen Terminen zur Studienberatung jeweils von 15:30-18:30 zur Verfügung. **Einstufungstests** sind vom 16.02. bis 21.02.20 jeweils So-Do 11:00-17:30 und Fr 9:00-12:00 oder online möglich. Diese Angebote sind kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

In Jerusalem können Einstufungstests nach Terminvereinbarung oder online abgelegt werden.

02.02. Sonntag | Literatur | Tel Aviv

Geschichte(n) schreiben - Creative Writing mit Kindern

Anlässlich des internationalen Gedenktages für die Opfer des Nationalsozialismus und der Veröffentlichung des Kinderbuches „Matatim rokdim baHoref“ (Besen tanzen im Winter) von **Hadas Leibovitz** laden der Zeltner-Verlag und Beit Ariela zu einer Schreibwerkstatt in unsere Bibliothek ein. Die Schriftstellerin **Iris Argaman** wird mit Kindern im Alter von 9-14 Jahren eine historische Geschichte entwickeln

Sprache: Hebräisch, Eintritt frei, um Anmeldung wird gebeten

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 17:00 Uhr

03.02. Montag | Literatur | Jerusalem

Die Zertrennung - Di Tsesheidung

Im Mai 1945 wird auf dem Boden des KZ Auschwitz eine Blechbüchse mit jiddischen Manuskripten entdeckt. Salmen Gradowski, der Schreiber der wortgewaltigen Zeilen, war dort gezwungen worden, im Sonderkommando zu arbeiten. Sein dringlicher Wunsch war es, seine Zeugnisse den zukünftigen freien Bürgern der Welt zugänglich zu machen. **Miriam Thrin** (Yiddish-Ort) und **Yael Goldman** (Goethe-Institut) stellen seine Aufzeichnungen auf Jiddisch und Deutsch vor.

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

07.02. Freitag | Film | Beit Gavriel

303

Regie: Hans Weingartner, Deutschland 2018, 145 min, Deutsch mit hebräischen UT

Jule fährt mit ihrem Mercedes 303 Camper zu ihrem Freund nach Portugal. Auf dem Weg nimmt sie den Tramper Jan mit, der in Spanien nach seinem leiblichen Vater suchen möchte. Die lange Fahrt quer durch Europa ermöglicht viele Gespräche und Diskussionen zwischen den beiden und es wird klar: Reisen ist eine Daseinsform, die Herz und Bewusstsein öffnet. Im Rahmen des **Kinneret Filmfestivals**.

Kinosaal, Kibbutz Beit Gavriel, 17:00 Uhr

09.02. Sonntag | Film | Beit Gavriel

DEMAIN / Tomorrow - Die Welt ist voller Lösungen

Regie: Cyril Dion & Mélanie Laurent, F 2015, 115 Min., Franz./Engl. mit hebr. UT

Was, wenn jeder von uns dazu beitragen würde, die Welt zu retten? Der Film von **Mélanie Laurent** und **Cyril Dion** nimmt die Zuschauer*innen auf eine Reise um die Welt und stellt Expert*innen, Projekte und Initiative für eine nachhaltigere Zukunft vor. Im Rahmen des **Kinneret Filmfestivals**.

Weitere Vorführung im Februar: Mo, 17.2., Hechal HaTarbut Menashe, Gan Shmuel Theatersaal, Kibbutz Beit Gavriel, 11:15 Uhr

09.02. Sonntag | Film | Tel Aviv

SVIVATI - Lange Klimanacht

Die erfolgreiche Ausstellung **Solar Guerrillas** im Tel Aviv Museum of Art wurde bereits von über 300.000 Menschen besucht - das Thema Klimaschutz trifft den Zeitgeist auch in Israel. Im Rahmen einer langen Klimanacht im Museum präsentiert das Goethe-Institut u.a. den Film **2040 - Join the Regeneration** von Damon Gameau und aufrüttelnde Kurzfilme aus dem Schülerprojekt **I save the world today**.

Tel Aviv Museum, Shaul-Hamelech Blvd. 27, 20:00 Uhr

10.02. Montag | Film | Tel Aviv

Trickfilm: The Best of Stuttgart 2019

Das Stuttgarter Trickfilm-Festival gehört zu den wichtigsten Animationsfilmfestivals der Welt. **Tsvika Oren**, Expertin für Animation und Leiter der International Animated Film Association in Israel (ASIFA), stellt eine facettenreiche Auswahl der Filme vor, die im Wettbewerb des 26. Festivals im letzten Sommer liefen. Darunter der Grand Prix-Gewinner „Bloestraat 11“ (Belgien/Niederlande), der Gewinner des Lotte Reiniger Awards „Animals“ (Dänemark) und „Animal Behavior“ (Kanada), der als bester animierter Kurzfilm für den Oscar nominiert war.

Eintritt frei, Sprache: Hebräisch

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:30 Uhr

11.02. Dienstag | Film | Jerusalem

Emmas Glück

Regie: Sven Taddicken, Deutschland 2006, 103 Min., Deutsch mit englischen UT

Max hat nicht mehr lange zu leben. Seine letzten Tage will er ganz weit weg verbringen. Als er nach einem Unfall auf dem Hof der eigenwilligen Schweinezüchterin Emma landet, erkennt er, dass wahres Glück viel näher liegt als man manchmal meint.

Eintritt frei.

Goethe-Institut, Sokolov Str. 15, 19:00 Uhr

12.02. Mittwoch | Literatur | Tel Aviv

Salon-Treffen:

Werkstattgespräch: Heiliger Boden?

Welche Rolle spielt das Land Israel in der christlichen Theologie? Welche besondere Verbindung haben Christ*innen zum Heiligen Land? Lassen sich konfessionelle Unterschiede beobachten? Gregor Buss (Bat Kol) Vortrag gibt einen Überblick über die unterschiedlichen Zugänge zum Land Israel und befasst sich mit der Frage, inwieweit das Land Brücke oder Barriere im jüdisch-christlichen Dialog sein kann.

Moderation: Michael Elm / Sprache: Deutsch

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

ab **15.02.** Film | Haifa | Herzliya | Holon | Jerusalem | Tel Aviv

Volker Schlöndorff-Retrospektive

Volker Schlöndorff ist einer der wichtigsten und international erfolgreichsten deutschen Regisseure der Nachkriegszeit. Er verfilmt mit Vorliebe Literaturklassiker, gerne auch solche, die als unverfilmbar gelten, um sie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Dabei gelingt ihm das Kunststück, anspruchsvolle und zugleich unterhaltsame Filme auf die Leinwand zu bringen, in denen stets auch eine gute Portion Gesellschaftskritik steckt. Die Cinematheken in Israel zeigen folgende Auswahl seines umfangreichen Werkes:

Der junge Törless / Mord und Totschlag / Baal / Die Stille nach dem Schuss / Die verlorene Ehre der Katharina Blum / Die Blechtrommel / Die Fälschung / Der Fangschuss

Den Auftakt macht die Cinemathek Haifa mit „Die Blechtrommel“ am 15. Februar.

Alle Termine und Vorführzeiten entnehmen Sie bitte unserer Webseite oder dem Programm der Cinematheken.

17.02. Montag | Kunst | Tel Aviv

Interconnected Chains

„The Wrong“, eine global online und offline stattfindende Biennale, setzt sich für die Vernetzung der digitalen Kulturszene weltweit ein. Durch dezentral organisierte Art-Events bringt sie Künstler*innen, Kurator*innen und Institutionen zusammen, um digitale Kunst zu schaffen, zu fördern und sie einem breiteren Publikum zugänglich zu machen. Im Rahmen der Initiative stellen **Carmel Barnea Brezner**, **Jonas** und **Shelly Reich** vier aktuelle Werke von israelischen und deutschen Videokünstler*innen vor. Diese beschäftigen sich mit israelischen und deutschen Videoarbeiten mit. Diese Beschäftigung mit der Definition des Selbst in der virtuellen Begegnung mit anderen.

Eintritt frei, Sprache: Hebräisch

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:30 Uhr

18.02. Dienstag | Film | Tel Aviv

Climate Warriors - der Kampf um die Zukunft unseres Planeten

Regie: Carl-A. Fechner, D 2018, 86 min., Engl./D. mit hebr. UT

100 Prozent erneuerbare Energie - das ist technisch längst möglich. Der Dokumentarfilm Climate Warriors zeigt, wie Menschen, die die Weltwirtschaft verändert haben, und gibt Menschen, wie die Stille, die unermöglich für eine nachhaltige und gerechte Zukunft kämpfen.

HaMekar, HaHashmonaim St 90, 20:00 Uhr

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

ab **15.02.** Film | Haifa | Herzliya | Holon | Jerusalem | Tel Aviv

Lesung Baruch Berliner: Humor à la Schmidelpapier

Die humoristischen Gedichte des israelischen Komponisten, Ökonoms und Lyrikers Baruch Berliner spiegeln seine besondere Sicht auf die Welt und seine persönlichen Erlebnisse. Yael Goldman (Goethe-Institut Israel) reziert eine Auswahl dieser Gedichte. **Sprache: Deutsch, Eintritt frei**

Goethe-Institut, Weizman Str. 4, 19:00 Uhr

24.02. Montag | Literatur | Tel Aviv

Salon-Treffen:

Werkstattgespräch: Humor à la Schmidelpapier

Warum ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem

bis **19.04.**

Our play, our party, our work

Was ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem

bis **19.04.**

Our play, our party, our work

Was ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem

bis **19.04.**

Our play, our party, our work

Was ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem

bis **19.04.**

Our play, our party, our work

Was ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem

bis **19.04.**

Our play, our party, our work

Was ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem

bis **19.04.**

Our play, our party, our work

Was ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem

bis **19.04.**

Our play, our party, our work

Was ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem

bis **19.04.**

Our play, our party, our work

Was ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem

bis **19.04.**

Our play, our party, our work

Was ist ein Haus eckig und nicht rund? Was ist Farbe? Was unterscheidet Beton von einer Feder? Was macht eine Form zur Form? Interaktive Bauhaus-Ausstellung nicht nur für Kinder und Jugendliche. Kuratiert von **Eli Bruderman** und **Noga Eliash-Zalmanovich**

Israel Museum, Ruth Youth Wing, Jerusalem